

GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Mittwoch, 06. Februar 2013
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:12Uhr

Anzahl der Besucher: 25

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 312 bis 319 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 7.

a) Stimmberechtigt:

1) Bürgermeister	Bernd-Uwe Kracht
2) Gemeindevertreter	Peter Thun
3) Gemeindevertreter	Ulrich Hauschildt
4) Gemeindevertreter	Horst Barz
5) Gemeindevertreter	Andreas Fleck
6) Gemeindevertreter	Volkert Matzat
7) Gemeindevertreterin	Angelika Brandenburger
8) Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl
9) Gemeindevertreterin	Alice Lubinus-Engel
10) Gemeindevertreter	Rolf Brandenburger
11) Gemeindevertreter	Michael Vogt
12) Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke
13) Gemeindevertreter	Dr. Michael Mocha
14) Gemeindevertreterin	Petra Paulsen
15) Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel
16) Gemeindevertreter	Dr. Walter Vollnberg

b) Es fehlte entschuldigt:

Gemeindevertreterin	Ulrike Michaelis
---------------------	------------------

c) Nicht stimmberechtigt:

Thies Boller	Protokollführer
--------------	-----------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 29.01.2013 auf Mittwoch, 06.02.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Gäste sowie alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen recht herzlich. Auch der Vertreter der Presse wird recht herzlich begrüßt.

Herr Bürgermeister Kracht gibt bekannt, dass Frau Michaels urlaubsbedingt fehlt.

Ferner stellt Herr Kracht fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keinerlei Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Kracht bittet Herr Fleck um das Wort.

Herr Fleck beantragt die Absetzung des TOP 6. Herr Fleck begründet seinen Antrag damit, dass es sich bei TOP 6 um Vertragsangelegenheiten handelt und die Unterlagen diesbezüglich der Gemeindevertretung mindestens 4 Tage vorher vorliegen müssen. Dies sei nicht geschehen.

Der Bgm. weist darauf hin, dass der TOP „Beauftragung von Planungsleistungen...“ heißt und natürlich jede Beauftragung – so z.B. auch eine Beauftragung von Handwerkern – in einem Werkvertrag festgehalten wird. So sei die Geschäftsordnung jedoch nicht auszulegen und wäre bisher auch nie praktiziert worden.

Nach weiterer kurzer Diskussion weist der Bürgermeister darauf hin, dass das Amt den Sachverhalt im Nachhinein prüfen möge und lässt über den Antrag des Herrn Fleck abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Somit wird der TOP 6 nicht abgesetzt.

TOP 2 a) Mitteilungen des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet, dass im Kindergarten - Stand Februar 2013 – erstmals über 100, nämlich 104 Kinder gemeldet sind.
- Weiterhin gibt Herr Kracht bekannt, dass im Kindergarten ein Wasserschaden im Bereich des Flachdaches aufgetaucht ist. Dieser wird z.Zt. behoben.
- Herr Kracht berichtet über das angekündigte Gespräch mit der Kreissiedlungsgesellschaft (Herrn Paulisch) bzgl. der betreuten Seniorenwohnanlage vom Freitag, den 01.02.2013.

Eingeladen wurden die Fraktionssprecher; am Gespräch teilgenommen haben der Bürgermeister, Herr Hauschildt, Frau Engel und Herr Vogt. Herr Fleck hatte abgesagt, eine Vertretung für ihn wurde nicht entsendet.

Herr Paulisch bestätigte in dem Gespräch nochmals, dass für ihn und auch für die Diakonie Altholstein die Fläche Op de Wisch gegenüber der Tischlerei der optimale Standort wäre für das Verwaltungsgebäude der Pflegediakonie und hinter dem Verwaltungsgebäude Richtung Hauskoppel die Fläche für die Wohngruppen. Nur als zweitbeste Lösung wird der Standort „Hauskoppel“ für die Wohngruppen und Tagespflege – jedoch ohne Verwaltungsteil aufgrund des hohen Fahrverkehrs –gesehen. In jedem Fall müsste aufgrund des hohen Platzbedarfs (ca. 1.800 m²) dann auf der Hauskoppel zweigeschossig gebaut werden.

Weiterhin teilte Herr Paulisch mit, dass er beabsichtige, ca. 40 bis 50% der Betreuten Wohnanlage - aber auch für die Wohngruppen - geförderte Sozialwohnungen zu errichten, so dass als Ergebnis die Mieten unter 5,- €/m² für diesen Bereich liegen werden.

Diesbezüglich gibt Herr Kracht bekannt, dass er noch einen Vermerk dazu fertigen wird, der in den nächsten Tagen dann auch verteilt wird.

- Es folgen die Inhalte des nicht öffentlichen Teils der GV-Sitzung vom 29.01.2013.

Der Bürgermeister berichtet kurz darüber, dass Herr Peter Marten (Edeka-Markt Felde) bzgl. der Freiflächen zur Edeka-Erweiterung in Verhandlungen mit den Eigentümern der Erbengemeinschaft Schulz kurz vor einem Ergebnis steht, Herr Marten jedoch auch Flächen erwerben muss, die dann nach der Erweiterung öffentlich werden (Straßenverbreiterung und Fußweg). Weiterhin hatte der Bgm. den Flächenanteil auf der Fläche Op de Wisch dargestellt, der für die Pflegediakonie mit Platzanteil für Wohngruppen und Tagespflege erforderlich werden könnte und mitgeteilt, dass die Diakonie Altholstein sich gerne an dieser Stelle an der Dorfstraße positionieren möchte. Zu diesen Themen wurde im nicht öffentlichen Teil sehr lange diskutiert, Beschlüsse wurden jedoch nicht gefasst.

TOP 2 b) Mittelung der Ausschussvorsitzenden

Es erfolgen keine Wortmeldungen

Vor Eintritt in die nächsten Tagesordnungspunkte erläutert der Bürgermeister den anwesenden Besuchern kurz, was unter TOP 5 zu verstehen bzw. unter TOP 6 zu erwarten ist.

TOP 3) Einwohner/innen fragen

1.) Frau Wachmann

Frau Wachmann fragt, ob der Behindertenbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde bzgl. der Vorhaben im Bereich des geplanten B-24 Hauskoppel gehört wurde.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass dies durch das beauftragte Ing.-Büro und die Verwaltung abzuarbeiten wäre.

2.) Dr. Dommès

Dr. Dommès gibt bekannt, dass nach seinen Recherchen insgesamt 14 Planungsausschussprotokolle und 15 Protokolle der Gemeindevertretung fehlen.

Diesbezüglich erklärt Herr Bürgermeister Kracht, dass es mit dem GV-Protokoll vom 25.10.2012 EDV-Schwierigkeiten gab. Ansonsten wäre ihm zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt, dass Protokolle fehlen könnten.

Grundsätzlich sind alle Protokolle in der Amtsverwaltung einsehbar.

Das Einstellen der Protokolle auf der Homepage der Gemeinde Felde ist während seiner Amtszeit als Bürgerservice der Gemeinde eingeführt worden. Fehler können im Laufe der Zeit sicherlich mal passiert sein. Ferner werden noch zwei Ergänzungsfragen von Herrn Dr. Dommès zu dem Thema zugelassen.

3.) Herr Ottmar Schneider

Herr Schneider bittet unter TOP 5 nochmals Stellung zu dem Brückenbauwerk nehmen zu dürfen. Diesbezüglich bestätigt Herr Kracht, dass er ihm dies schon vor der Sitzung zugesichert hatte. Somit wird Herr Schneider unter TOP 5 kurz das Wort erteilt werden.

4.) Frau Gutschlag

Frau Gutschlag fragt nach, ob der Schotterweg auf dem Grundstück der ZEAVIS Biogasanlage ein Privatweg ist und wenn ja, wie lang dieser ist.

Diesbezüglich antwortet der Bürgermeister, dass es sich dabei tatsächlich um einen reinen Privatweg handelt. Wie lang dieser Weg jedoch genau ist, könne der Bürgermeister nicht beantworten. Sie möge bitte bei der Gesellschaft nachfragen.

5.) Herr Kolibius

Herr Kolibius stellt anschließend noch eine Frage zur Geschäftsordnung.

Der Bürgermeister geht darauf ein und erklärt dieses ausführlich.

TOP 4) Protokoll der Sitzung vom 29.01.2013

Der Bürgermeister berichtet, dass ihm das Protokoll erst vor kurzem zugegangen ist, er jedoch noch keine Zeit hatte, dieses zu kontrollieren. Er bittet dafür um Verständnis und vertagt diesen TOP auf die nächste GV-Sitzung.

TOP 5) Neubau einer Brücke über die Eider im Zuge des Wanderweges Achterwehr / Felde.

Diesbezüglich verteilt der Bürgermeister eine Tischvorlage an alle Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen. Diese Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Bürgermeister erklärt kurz den Sachverhalt.

Ausdrücklich teilt er mit, dass er zwei Beschlussvorschläge mit Unterstützung der Verwaltung vorbereitet hat. Sein Ziel sei, dass eine barrierefreie Brückenausführung, welche aber auch „in die Landschaft passt“, letztendlich von der GV beschlossen wird. Dieses sei in dem ersten Beschlussvorschlag dargestellt. Sollte dieser Beschluss mehrheitlich **nicht** angenommen werden, so ist ein Beschluss zu fassen, der das sogenannte Abwägungsverfahren einleiten würde. Das Ergebnis könnte dann sein, dass an diesem Standort eben **keine barrierefreie** Brücke entstehen könnte.

Nach ausführlicher Darlegung des Sachverhaltes erläutert der Bürgermeister anhand von Skizzen und Zeichnungen via Beamer den genauen Standort der Rampen sowie der Brücke im Allgemeinen.

Diesbezüglich wird auch, wie bereits unter TOP 3 erwähnt, Herrn Ottmar Schneider das Wort erteilt.

Herr Schneider erläutert seine Sichtweise zu der Bauweise der Brücke und übergibt dem Bauausschuss und Wegeausschuss mehrere Skizzen.

Im Anschluss daran erfolgt eine sehr lange und äußerst kontrovers geführte Diskussion. Die Kerninhalte dieser Diskussion werden nun stichwortartig dargelegt.

- 1.) Herr Barz bemängelt die Arbeitsweise der Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse. Hier sei keine sachbezogene Arbeit mehr möglich.
- 2.) Frau Liedtke weist darauf hin, dass die Barrierefreiheit der Hauptanlass war, um den Neubau einer Brücke zu schaffen und um überhaupt Fördermittel beantragen zu können. Frau Liedtke weist ferner darauf hin, dass die Gemeinde Achterwehr die Zuwegung zur Brücke auf ihrer Seite überdenken muss. Dies sei für eine Barrierefreiheit von äußerster Wichtigkeit.
- 3.) Herr Thun ist der Meinung, dass man alles auf „Null“ setzen sollte und nur eine Reparatur der Brücke in Angriff nehmen sollte. Die Brücke, so wie sie jetzt dort steht, passt sehr gut in die Landschaft / Natur.
- 4.) Herr Brandenburger gibt zu bedenken, dass eine Reparatur lediglich für die Dauer von 10 Jahren ausreichen würde. Anschließend müsste definitiv ein Neubau erfolgen.
- 5.) Herr Vogt regt an, dass man diese Angelegenheit vor Beschlussfassung nochmals mit der Gemeinde Achterwehr besprechen müsse.
- 6.) Herr Bindernagel ist der Meinung, dass der Wegeausschuss diesbezüglich nochmals tagen sollte und das Thema nochmals ausführlich diskutieren muss.
- 7.) Herr Fleck weist auf die von Herrn Kracht zuvor genannte Frist hin. Diesbezüglich hat er am heutigen Tage nochmals Nachfrage bei Herrn Steffen vom LLUR gehalten.
Herr Steffen hat ihm versichert, dass es sich bei Frist um eine reine Verwaltungsfrist handelt. Er habe diese Frage auch an die Amtsverwaltung gestellt, aber noch keine Antwort vom Amt diesbezüglich erhalten.
Herr Fleck weist ferner darauf hin, dass er auch bezüglich der Rechtsgrundlage für die ermittelte Durchfahrtshöhe von 1,80 m beim Amt nachgefragt habe. Auch hier liegt ihm noch keine Antwort vor.
- 8.) Herr Dr. Vollnberg gibt bekannt, dass seiner Meinung nach in der ganzen Angelegenheit keine qualifizierte Arbeit geleistet wurde.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Wanderwegbrücke ist barrierefrei zu erstellen. Die erforderliche Durchfahrtshöhe ist weiterhin einzuhalten. Die erforderlichen Anfahrtsrampen mit Zwischenpodesten zum behindertengerechten Erreichen der Brücke sollen jedoch **nicht** unmittelbar an der Uferkante erstellt werden. Die Anfahrtsrampen sind gem. Anlage zu erstellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundflächen auf Felder Seite aufzunehmen und die erforderlichen Grundstücksflächen zu erwerben.

Es erfolgt die Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Somit ist dieser Beschlussvorschlag angenommen.

Es ergeht ferner der Hinweis, dass sich in dieser Angelegenheit nun nochmals der Bau- und Wegeausschuss mit den genaueren Detailplanungen gemeinsam mit der Gemeinde Achterwehrbefassen soll. Eine gemeinsame Sitzung sollte innerhalb der nächsten 10 Tage stattfinden. Der Bau- und Wegeausschuss soll dann einen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung erarbeiten.

TOP 6) Beauftragungen von Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 24 sowie Bereitstellung von Finanzmitteln

Diesbezüglich liegt den Gemeindevertretern eine Sachverhaltsdarstellung sowie ein Beschlussvorschlag vor. Diese Sachverhaltsdarstellung ist ebenfalls Anlage zum Protokoll.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Ing.-Büro Urban für die Verbreiterung des Hasselrader Weges, die Vorplanung der Leitungstrasse Nahwärmeversorgung sowie für die hydraulische Berechnung des Regenrückhaltebeckens im Zuge der geplanten Erschließung des B-Planes Nr. 24 Planungsleistungen für die Gemeinde Felde erbracht hat. Es handelt sich hier im Grunde um vorgezogene Leistungen der Gesamterschließungsplanung.

Die Planungen werden fortgeführt, wenn der B-24 auslegungsreif beschlossen ist. Im Haushalt der Gemeinde sind Planungskosten eingestellt worden in Höhe von 50.000,00 Euro jedoch ausschließlich für die F und B-Planung. Da es sich aber um Erschließungskosten – sowie vom Ing.-Büro Urban bisher geleistet – handelt, kann dies nicht aus dem Titel Planungskosten beglichen werden.

Diesbezüglich ergeht eine kurze Diskussion, in deren Verlauf der Bürgermeister mehrfach die Situation darstellt und auch den Beschlussvorschlag nochmals erläutert.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit dem Ing.-Büro Urban aus Büdelsdorf einen Ingenieurvertrag über die Erschließung des Gebietes Hauskoppel (B-Plan 24) nach den Vorschriften der HOAI zu vereinbaren. Die notwendigen Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt und sind zeitnah in den Nachtragshaushalt einzustellen.

Es erfolgt die Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 7) Verschiedenes

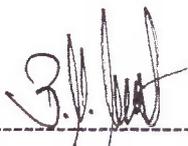
- 1.) Herr Dr. Mocha bittet um das Wort. Herr Dr. Mocha geht nochmals kurz auf die letzte Sitzung ein und möchte sich diesbezüglich für seine emotionalen Ausbrüche bei allen Beteiligten entschuldigen.
- 2.) Herr Fleck berichtet, dass er ebenfalls Kontakt mit Herrn Schulz-Key aufgenommen hat.

Er weist diesbezüglich darauf hin, dass nach Auskunft der Erbgemeinschaft Schulz kein direkter Kontakt zwischen der Kreissiedlungsgesellschaft und der Erbgemeinschaft besteht.

Diesbezüglich hakt der Bürgermeister sofort ein und weist Herrn Fleck darauf hin, dass er in dieser Sache als Eigentümer der Fläche auf der Lehmkoppel als befangen gilt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit einigen Monaten die Gespräche über Frau Schulz geführt werden und macht deutlich, dass Gespräche zwischen der EG Schulz und der Gemeinde nur über ihn geführt werden sollten.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

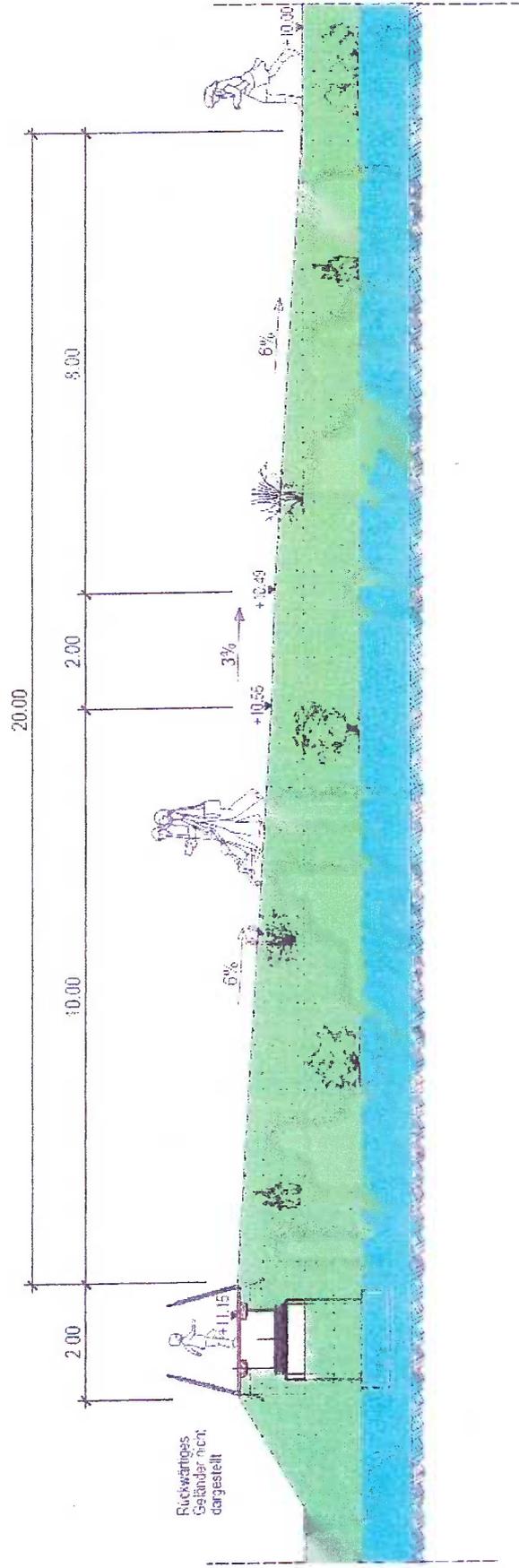


Bürgermeister



Protokollführer

ANSICHT DER ANFAHRTRAMPEN



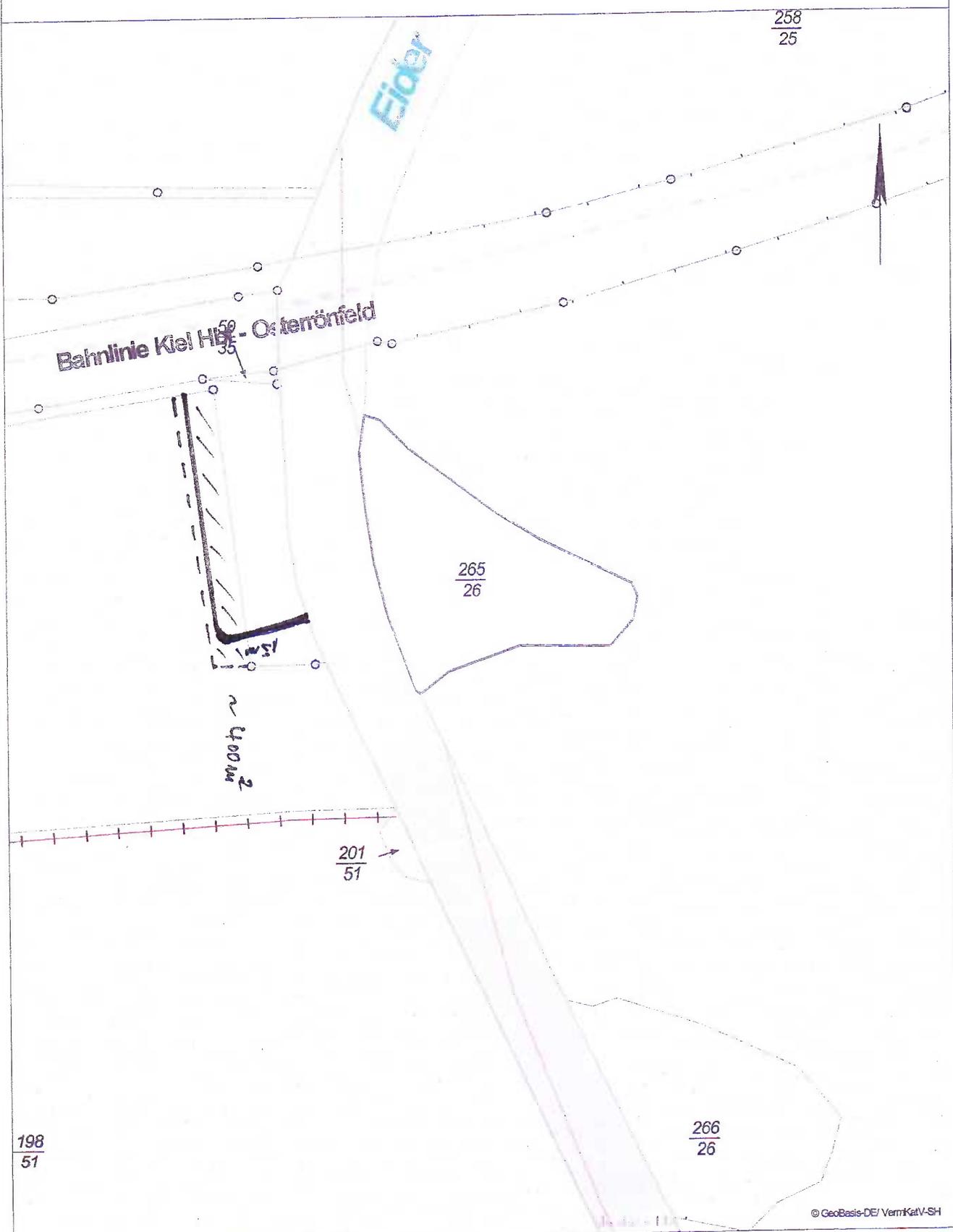
Kurzbeschreibung:

- Darstellung der Draufsicht beispielhaft für die Variante 1a (mit gestaltetem Gelände)
- Anfahrtrampen mit Zwischenpodesten für Barrierefreiheit mit Längsneigung $\leq 6,0\%$
- uferseitige Sicherung der Rampen mit Winkelstützwänden (hier verdeckt durch Anschüttung mit Oberboden)
- Überbau mit Holzbohlenbelag (Eiche)

Auszug aus der Fachdatenkarte

Maßstab: 1:1000
Erstellt am: 06.02.2013
Bearbeiter: Joehnk

Amt Achterwehr
Der Amtsdirektor
Inspektor-Weimar-Weg 17
24239 Achterwehr



Dieser Planauszug dient nur der Übersicht und ersetzt keine Liegenschafts-/Leitungsauskunft! Die Vervielfältigung ist nur für eigene, dienstliche Zwecke gestattet. Kartengrundlage ATKIS/ALKIS, Herausgeber Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein.

